



3. Nationales Fachforum Jugendmedienschutz

7. September 2015, Bern

WORKSHOP 9

Potential von Peer Education zur Förderung von Medienkompetenzen

Prof. Dr. Olivier Steiner, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Fachhochschule Nordwestschweiz

ABSTRACT

Digitale Medien haben den Lebensalltag Heranwachsender in den letzten Jahren zunehmend geprägt und die Grundlagen der Kommunikation, des Spiels und des Wissenserwerbs nachhaltig verändert. Von hoher Bedeutung für die Aneignung und Nutzung digitaler Medien im Jugendalter ist die Peer-Gruppe, d.h. die Gruppe der Gleichaltrigen. Pädagogische Ansätze des Peer-Involvements haben zum Ziel, das Potenzial der Peer-Gruppen für Bildungsprozesse zu nutzen. Das nationale Programm „Jugend und Medien“ unterstützte sieben Projekte, die Peer-Education/-Tutoring einsetzten, um die Medienkompetenzen bei Jugendlichen zu fördern. In einer formativen und summativen Evaluation wurden die Projekte hinsichtlich Konzept, Output, Outcome und in eingeschränktem Umfang hinsichtlich des Impacts untersucht. Die Ergebnisse der begleitenden Evaluation zeigen, dass die Konzeption und Umsetzung von Peer-Involvement-Methoden anspruchsvoll sowie zeit- und ressourcenintensiv sind. Als zentrale Qualitätsmerkmale der Medienkompetenzförderung durch Methoden des Peer Involvements können festgehalten werden:

- Eine thematisch offene, partizipative Beteiligung Jugendlicher stärkt das Engagement und die Motivation für das Projekt.
- Die eingehende Auseinandersetzung aller Beteiligten mit den Methoden Peer Education/Tutoring und Medienkompetenzförderung stellt die fachliche Fundierung sicher.
- Bildungsinhalte in Form von Dialogen statt Geboten schaffen Anschluss an die Lebenswirklichkeit Jugendlicher.
- Aktive Medienarbeit nutzt vorhandene Ressourcen Jugendlicher, erschliesst neue Perspektiven und wirkt motivierend.
- Die Berücksichtigung von Chancen digitaler Medien ermöglicht umfassende Prozesse der Medienbildung.

CURRICULUM VITAE

Olivier Steiner, Prof. Dr., Soziologe, Dozent an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Kinder- und Jugendhilfe. Schwerpunkte: Kindheits- und Jugendforschung, Medien und Soziale Arbeit, Medienpädagogik. Forscht und lehrt zu Fragen der Mediatisierung von Kindheit und Jugend sowie zu den Auswirkungen von Mediatisierungsprozessen für die Systeme der Kinder- und Jugendhilfe.